

Corona-Update

In den letzten Tagen gab es auf einen Facebook-Post unerwartet heftige Reaktionen. Ich hätte nicht erwartet, dass das Thema Corona noch immer so polarisiert. Ich war wirklich davon ausgegangen, dass es mittlerweile bei den meisten angekommen ist, dass die Impfung ein Betrug war. Die, die in meiner Umgebung erkrankten, sind jedenfalls alle geimpft. Ich bin ungeimpft und erkrankte nicht.

Es war ein Post, den ich geteilt habe, mit folgendem Text:

„Wenn dir klar wird, dass der Impfstoff nicht für Covid eingeführt wurde, sondern Covid für die Impfung, ergibt auf einmal alles einen Sinn“.

Für mich war das nicht sonderlich brisant, sondern drückte einfach besonders treffend eine Beobachtung aus, die ich mittlerweile für verbreitet halte. Allerdings waren die Reaktionen ziemlich heftig:

„So ein Käse...“ „Geistiger Dünnschiss...“ „Hohle AfD-Propaganda...“

Etliche „Entfreundungen“. Hätte ich nicht gedacht.

Man muss ja nun wirklich keine strittigen Insider-Informationen heranziehen, um die Corona-Kampagne als eine solche zu erkennen. Es genügen die Informationen, die öffentlich verbreitet wurden. Obwohl das gängige Narrativ vollkommen irrational war, werden gerade die als irrational hingestellt, die es anzweifeln. Ich gebe Beispiele:

Das Instrument, das uns eine Pandemie beweisen sollte, waren die Tests. Doch bei den ständig im Fernsehen hoch und runter gebetenen Inzidenzen, wurde immer die Prozentzahl der Infizierten gegenüber der Gesamtbevölkerung bekanntgegeben. Bei einem Test, der bekanntermaßen einen Anteil falsch-positiver Ergebnisse produziert, ist das jedoch nicht aussagekräftig. Denn natürlich steigt die Zahl der Infizierten dabei einfach dadurch an, je häufiger man testet. Was allein aussagekräftig gewesen wäre, wäre zu der Zahl der positiv Getesteten, stets auch die Zahl der negativ Getesteten bekanntzugeben – die ja

automatisch mit erhoben worden war! Dann hätte man das Verhältnis von positiv zu negativ Getesteten ermitteln können und hätte damit einen Vergleichswert, auf Länder, Bundesländer und Landkreise bezogen, sowie auf verschiedene Zeiträume. Möglicherweise wäre jedoch dieses Verhältnis von positiv zu negativ Getesteten immer und überall gleich gewesen. Welche andere Erklärung sollte es dafür geben, dass die Anzahl der negativ Getesteten ständig unterschlagen wurde?

Eine Beendigung der Maßnahmen auszurufen, weil sie ihren Zweck erfüllt hätten und sie erfolgreich gewesen wären, ist allerdings unter diesen Umständen ebenso wenig folgerichtig. Was zu beobachten war: Es wurde einfach aufgegeben, flächendeckend zu testen und auf dieser Grundlage die Inzidenzen zu ermitteln. Möglicherweise wären diese Inzidenzen heute noch genauso hoch wie zu Zeiten, als man es noch Pandemie nannte. Welche andere Erklärung sollte es dafür geben, dass die flächendeckenden Testungen und ihre Auswertung eingestellt wurden?

Wenn Politiker durch die Bank die Impfung als „alternativlos“ hinstellen, dann ist das völlig irrational, wenn nicht erörtert wird, welche Alternativen aus welchen Gründen verworfen wurden. Dass es genügend hochinteressante Alternativen gab, habe ich in meiner Broschüre „Gesundheitspraktiker“ beschrieben.

Wenn Gesundheitsminister Karl Lauterbach die Impfung als „nebenwirkungsfrei“ deklariert, dann ist es nicht schwer zu erkennen, dass diese Aussage unseriös war. Denn es gab noch niemals eine nebenwirkungsfreie Impfung. Warum sollte man nun gerade von dieser Impfung sicher wissen, sie wäre nebenwirkungsfrei, da sie vollkommen neuartig war und es keinerlei Erfahrungen damit gab? Da es also eine offensichtlich aus der Luft geholte Aussage war, sollte da man nicht ins Hinterfragen kommen, aus welchen Gründen ein Gesundheitsminister derart ungesicherte Aussagen trifft?

Eine „Impfung“, die weder eine Infektion noch die Weitergabe des Virus verhindern kann, soll die Voraussetzung dafür sein, unter Menschen zu gehen, bzw. Berufe mit viel Menschenkontakt ausüben zu dürfen. Auch öffentliche Personen, wie z.B. Peter Maffay vertreten diese Begründung: "Wer nicht geimpft

ist, kann nicht unter Leute gehen..." Dass das vollkommen unlogisch ist, liegt ja wohl auf der Hand.

Wissenschaftliche Standards wurden bei der Corona-Pandemie mehrfach unterlaufen: Einmal bei den Kriterien für eine Pandemie, dann bei der Zulassung dieses „Impfstoffs“. Wenn diejenigen, die diese wissenschaftlichen Standards anmahnen, mundtot gemacht werden und in den mainstream-Medien nicht mehr zu Wort kommen, dann darf man ja wohl misstrauisch werden. Wohlgermerkt: Bei Bhakdi und Wodarg handelt es sich nicht um Laien oder Autodidakten. Sie haben ein schulmedizinisches Studium absolviert, das genau diese wissenschaftlichen Standards beinhaltet, nach denen sie im Auftrag öffentlicher Behörden dann auch jahrzehntelang gearbeitet haben.

Das gängige Narrativ war vollkommen irrational. Wer es anzweifelte, wurde als irrational hingestellt und ausgegrenzt. Und die Bevölkerung hat mitgemacht. Bis heute.

Auch diese Corona-Opposition erlebe ich als einen Aspekt dieses „Andersseins“. Vermutlich trifft dieses „Anderssein“ für die meisten der Menschen zu, die sich als „Querdenker“ bezeichnen. Mein Buch mit dem Titel *„Hochbegabt? Oder einfach anders?“* ist so gut wie fertig. Ich bin beim vierten Korrekturlesen, bzw. warte auf die Rückmeldungen der Freunde, die ein Belegexemplar vorab erhalten haben. Dann wird es veröffentlicht, voraussichtlich spätestens Anfang nächsten Jahres.

Es geht jetzt wieder los, dass sich Arbeitskollegen Corona-krank melden. Im Zuge dessen wird es natürlich gewünscht, dass sich alle testen und dass man wieder mit Maske arbeitet.

Nur eben, eines beachtet man bei diesen „Vorsichtsmaßnahmen“ nicht. Alle die, die jetzt noch erkranken, sind geimpft! Und das hat uns gar nichts zu sagen???

Link zur Broschüre
„Gesundheitspraktiker
– Weshalb Impfgegner weder Leugner noch Verweigerer sein müssen“:

[Gesundheitspraktiker](#)